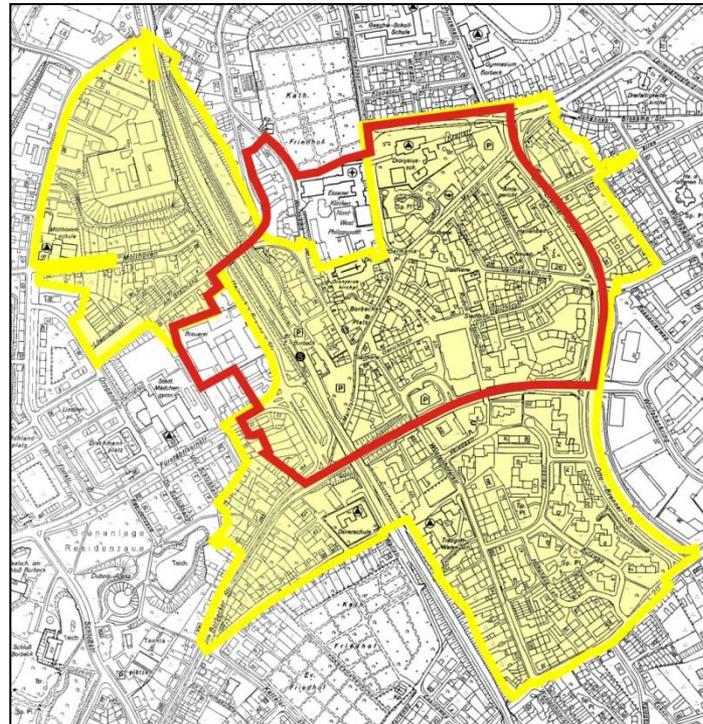


Masterplan Borbeck

Stefan Schwarz

Stadt Essen – Fachbereich Stadterneuerung und Bodenmanagement

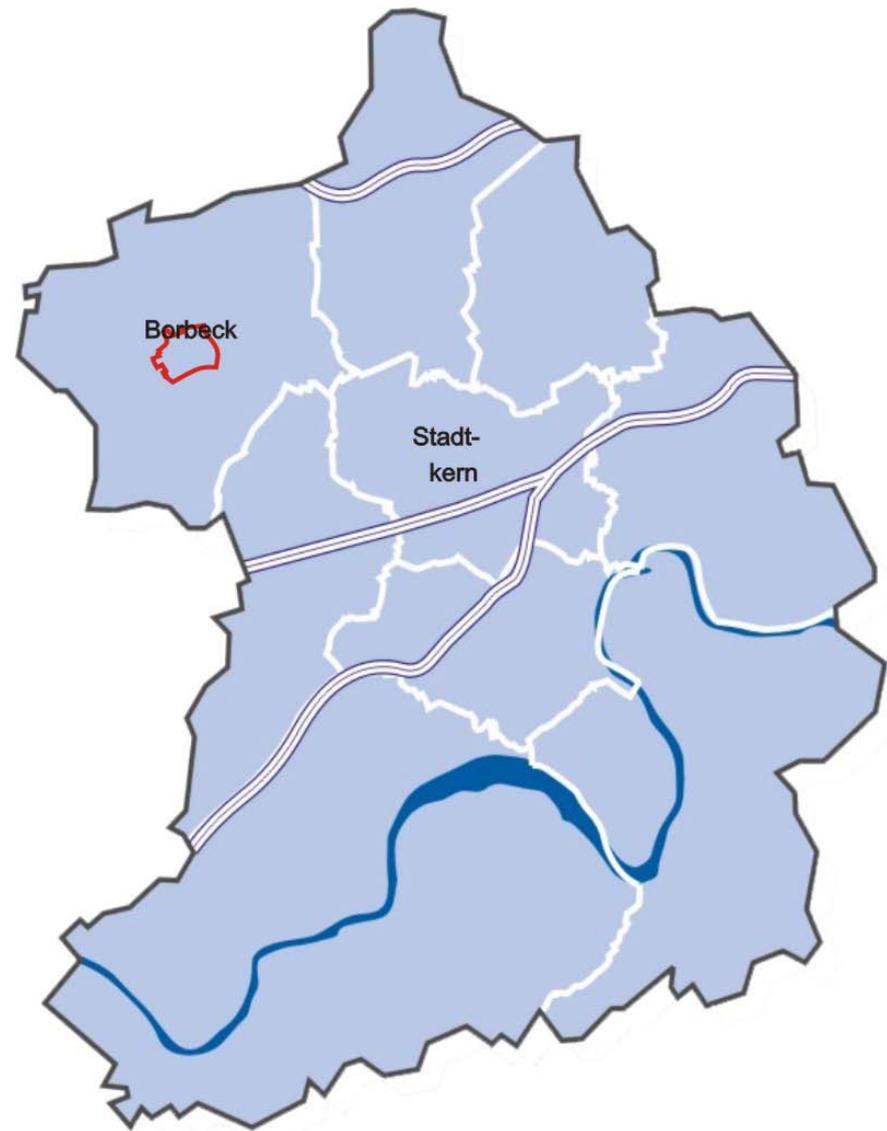


© Plangrundlage: Amt für Geoinformation, Vermessung und Kataster der Stadt Essen



Gliederung

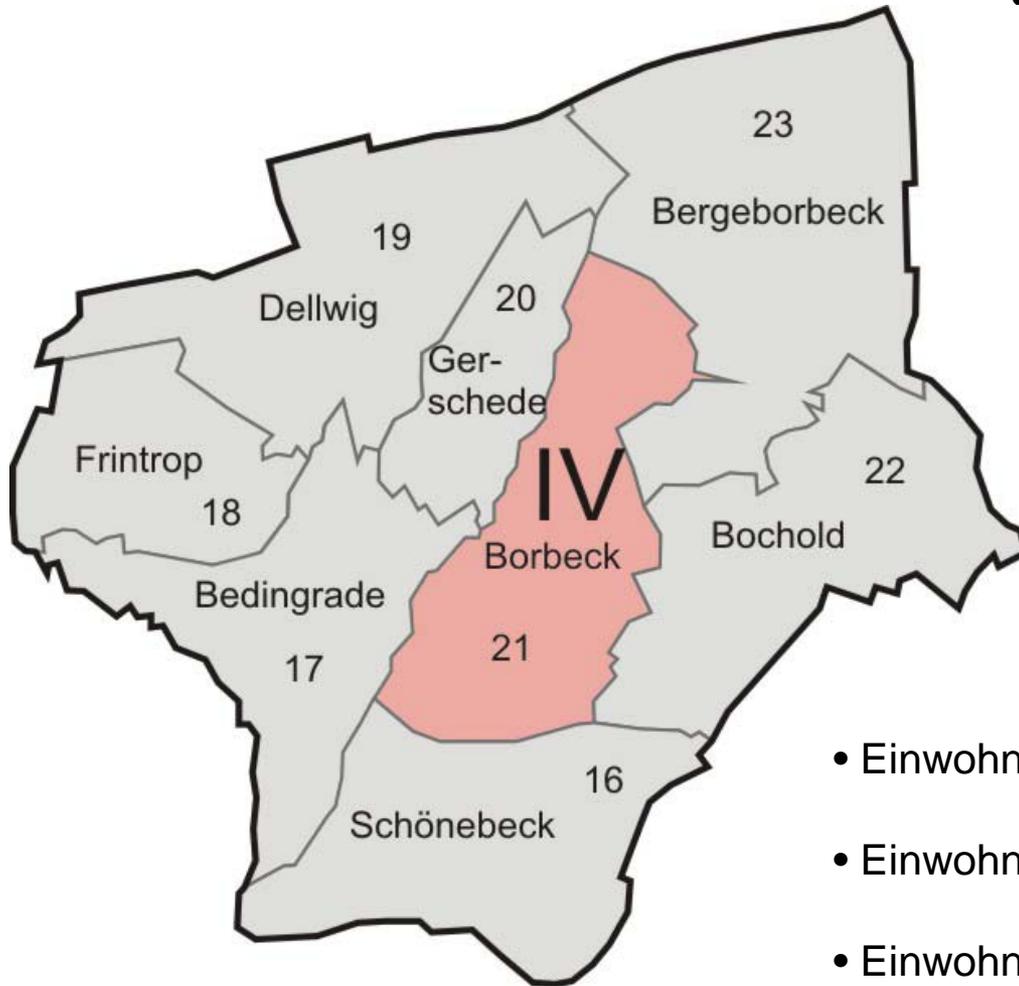
- Grundlagen
- Entstehungsprozess
- Organisation / Arbeitsweise
- Finanzierung
- der Masterplan Borbeck



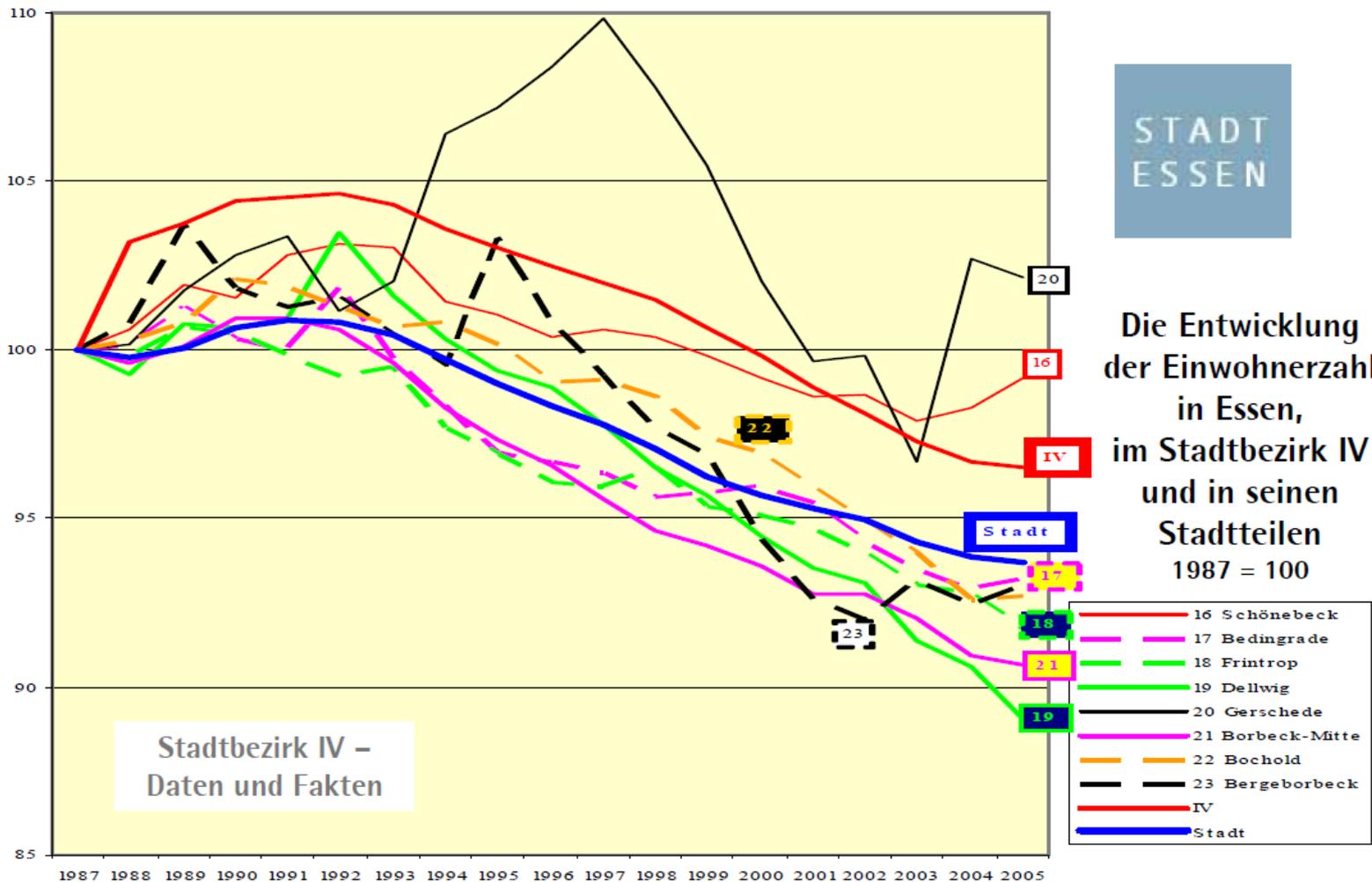
Lage im Stadtgebiet



Stadtbezirk IV - Einwohnerzahlen



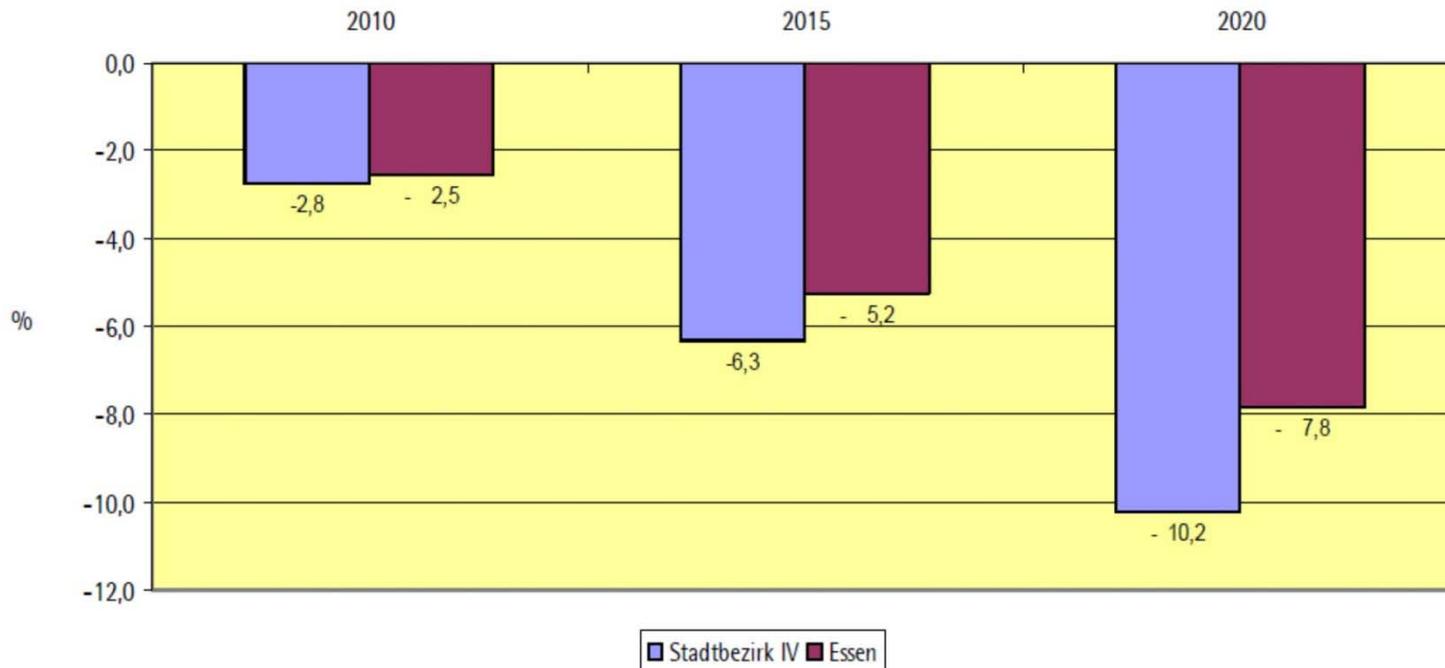
- Einwohner der Stadt Essen gesamt ca. 570.000
- Einwohner im Stadtbezirk IV ca. 86.000
- Einwohner Borbeck gesamt ca. 14.000



Amt für Statistik, Stadtforschung und Wahlen

Bevölkerungsprognose 2006 Essen und der Stadtbezirk IV

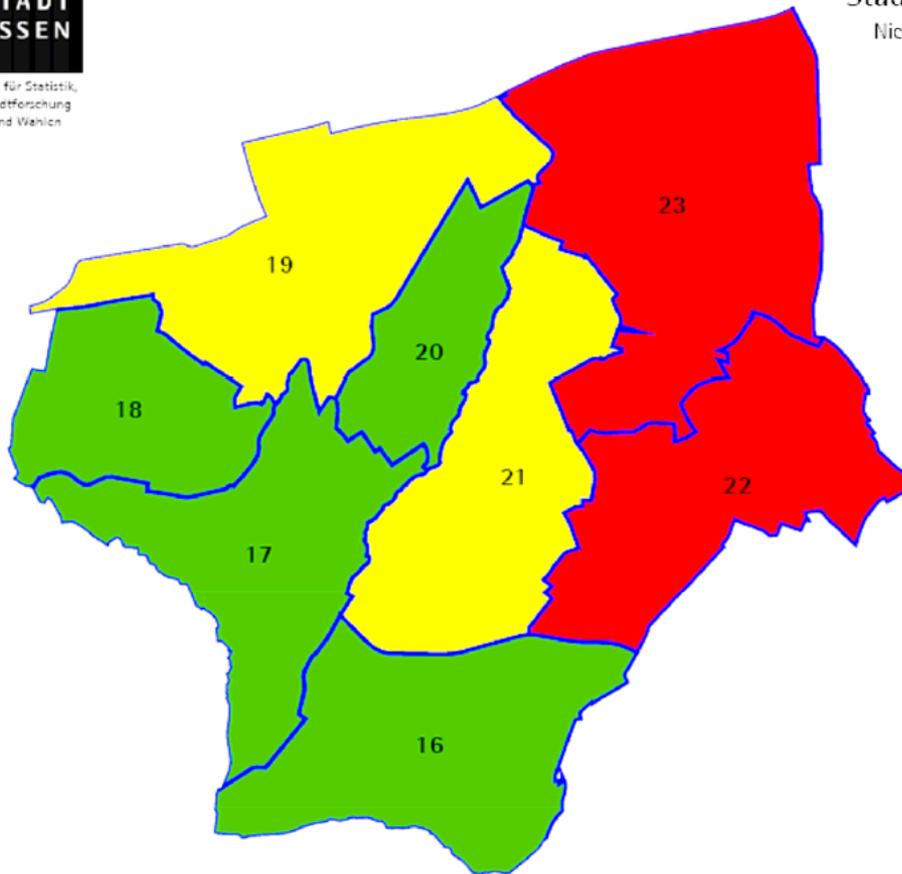
Veränderung der Bevölkerungszahl in % gegenüber 2005



Amt für Statistik, Stadtforschung und Wahlen

Stadtbezirk IV - Daten und Fakten

Nichtdeutsche Bevölkerung in den Stadtteilen
31.12.2005
in %



16 Schönebeck
17 Bedingrade
18 Frintrop
19 Dellwig
20 Gerschede
21 Borbeck
22 Bochold
23 Bergeborbeck

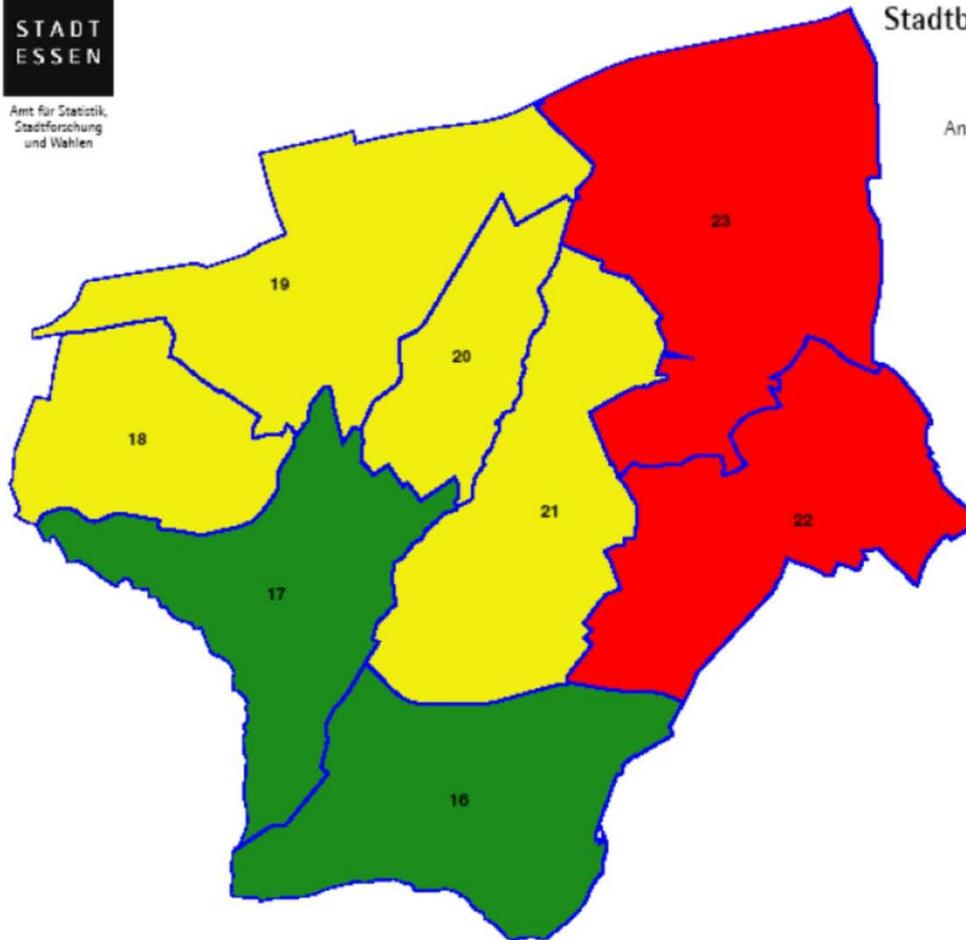


Stadtbezirk IV: 6,6 %
Essen : 10,0 %

Stadtbezirk IV – Daten und Fakten

Arbeitslose nach SGB II und III
in den Stadtteilen
31.12.2005

Anteil Arbeitsloser an der Bevölkerung
im erwerbsfähigen Alter
in %

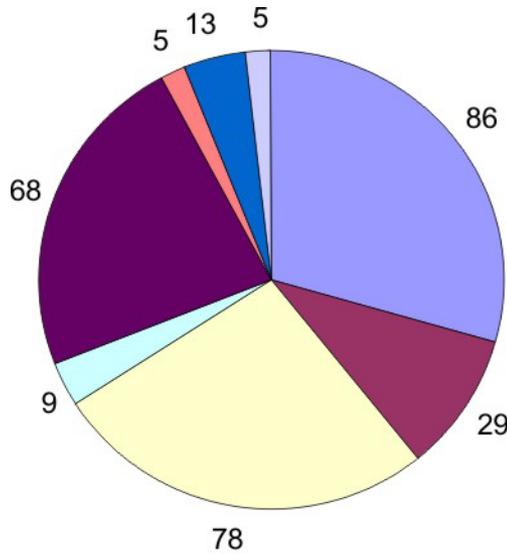


- 16 Schönebeck
- 17 Bedingrade
- 18 Frintrop
- 19 Dellwig
- 20 Gerschede
- 21 Borbeck
- 22 Bochold
- 23 Bergeborbeck

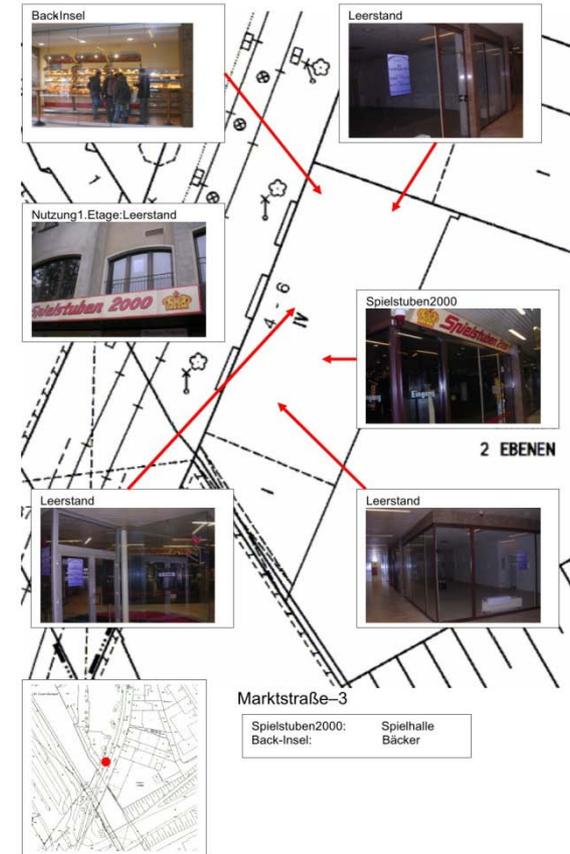


Stadtbezirk IV 11,6 %
Essen 12,3 %

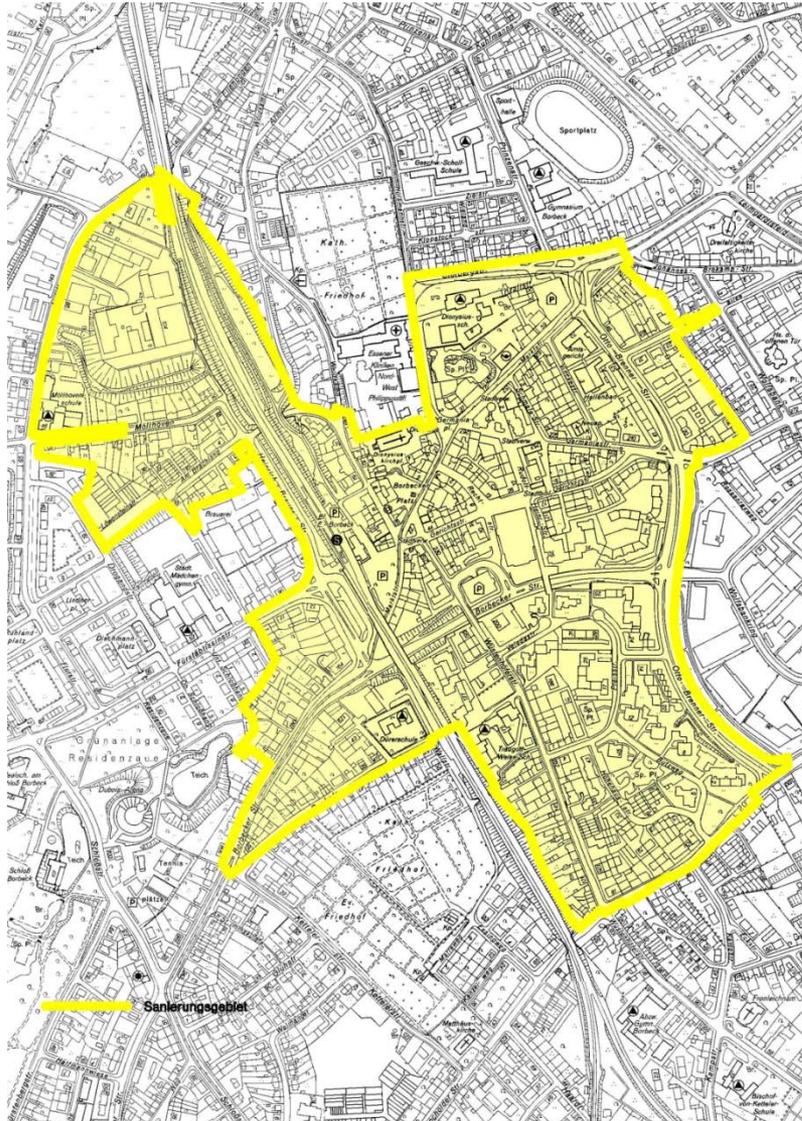
Branchenmix nach Anzahl der erhobenen Nutzungen



- 2006 insgesamt an Angebot: 244
insgesamt an Leerstand: 16
- 2009 insgesamt an Angebot: 293 incl. 1. OG
insgesamt an Leerstand: 24



Sanierung Borbeck



© Plangrundlage: Amt für Geoinformation, Vermessung und Kataster der Stadt Essen

- erste Aktivitäten 1966
- Satzungsbeschluss 1974
- Abschluss Ende der 90er Jahre
- Abrechnung jetzt



© Plangrundlage: Amt für Geoinformation, Vermessung und Kataster der Stadt Essen

Ziele der Sanierung

- Verbesserung des Erschließungssystems
- Schaffung von Fußgängerzonen
- Ordnung des ruhenden Verkehrs
- Schaffung neuer Wohn- und Geschäftsqualitäten

Eingetretene Veränderungen

- Genereller Strukturwandel
- Defizite in Erschließung
im ruhendem Verkehr
in der Einzelhandelsstruktur
und
- Konkurrenz durch benachbarte Einkaufszentren wie das Rhein-Ruhr Zentrum, das CentrO. und das Einkaufszentrum Limbecker Platz



1996

Centro.
5 km

Rhein-Ruhr Zentrum
4 km

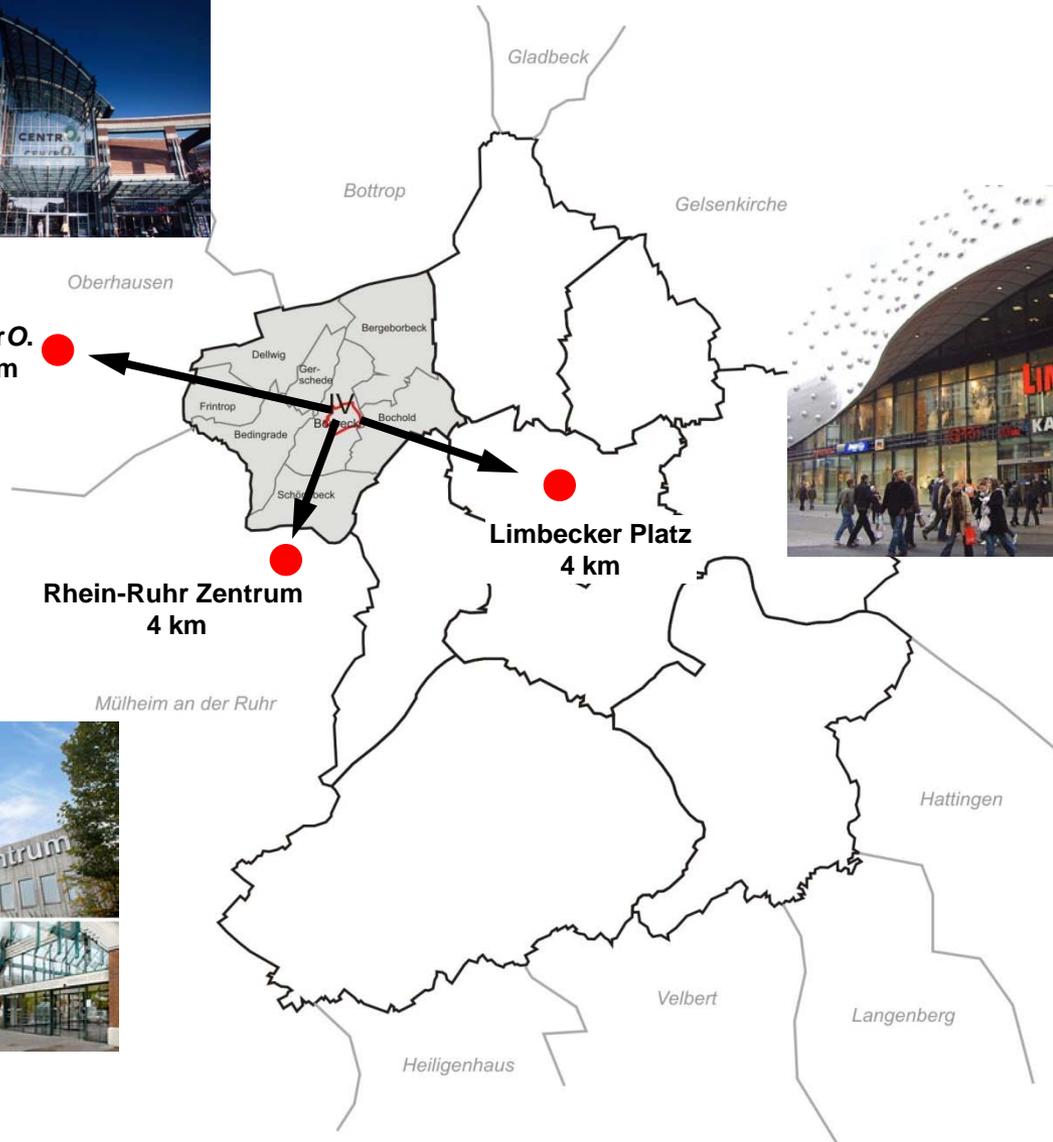
Limbecker Platz
4 km



2008/2009



1973

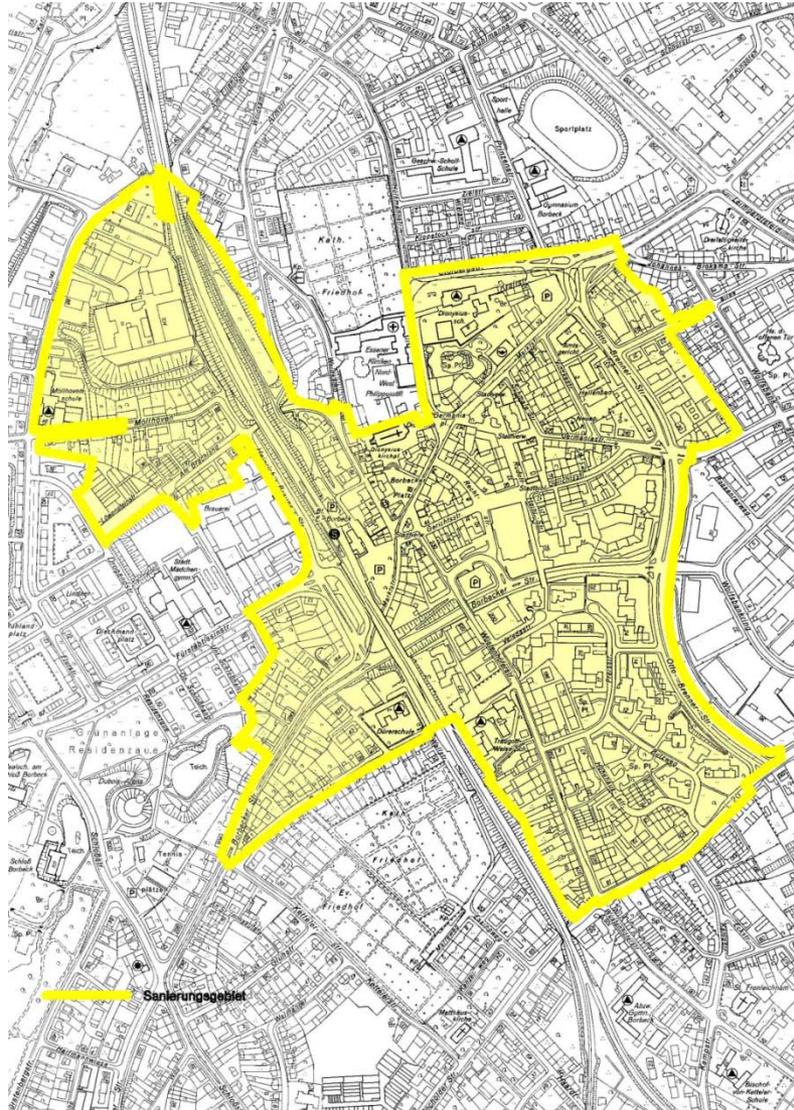


Entwicklung verschiedener Konzepte

- ab 2000 verschiedene Ansätze und Prozesse
jedoch
kein Konsens und keine Umsetzung
- 2006 Initialzündung durch privates Engagement
Einladung des Bauministers am 13.02.2006
Unterstützungszusagen durch MBV mit
Anregung: Erarbeitung eines Maßnahmenkatalog zur Stadterneuerung



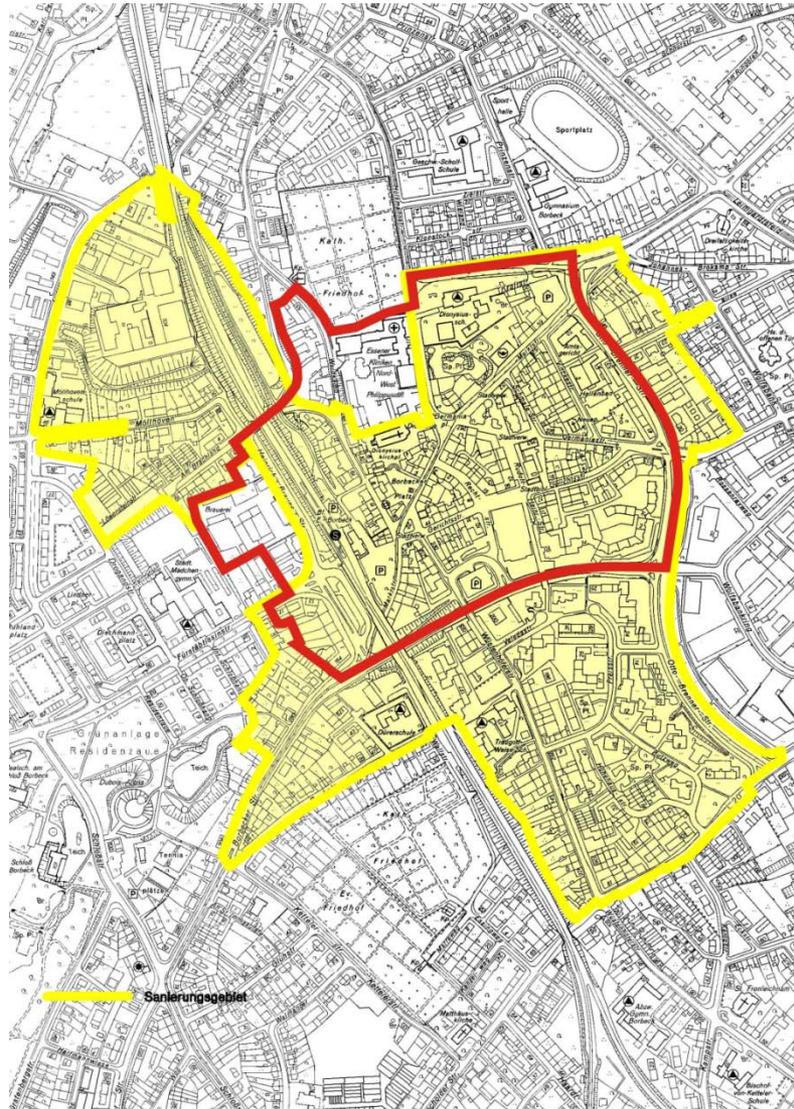
Masterplan Borbeck



© Plangrundlage: Amt für Geoinformation, Vermessung und Kataster der Stadt Essen

Masterplan Borbeck

Start 2006



© Plangrundlage: Amt für Geoinformation, Vermessung und Kataster der Stadt Essen

Auftakt - Veranstaltung am 21.07.2006

- Bürger und Verkehrsverein
- Kaufmannschaft
- Einzelhandelsverband
- Örtliche Politik
- Bürger
- Verwaltung
- Essener Marketinggesellschaft EMG

Selbstverständnis des Masterplans

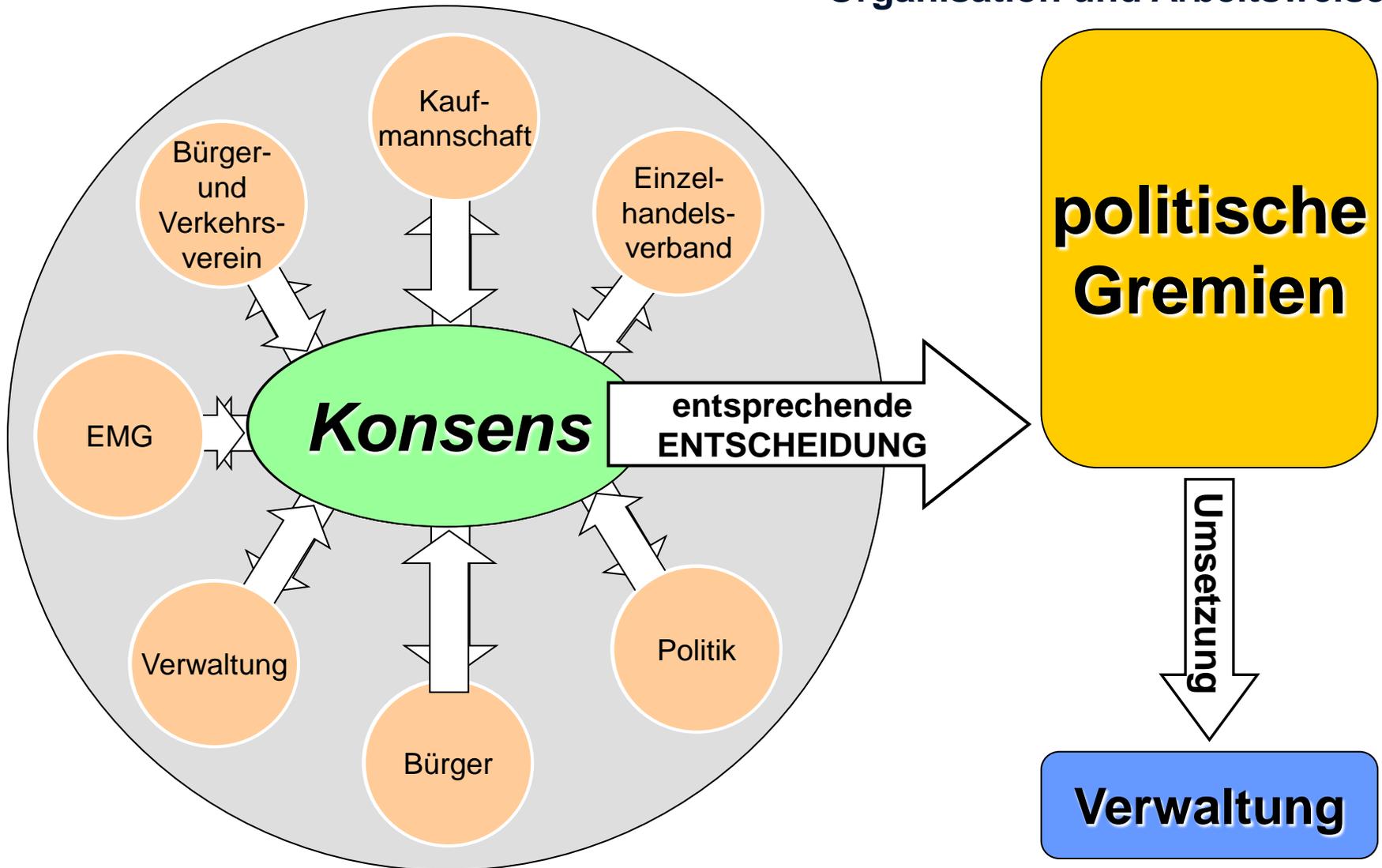
- großes und breites Engagement
- ein offener Prozess ohne Tabus
- eigene Interessen zurück stellen
- im Konsens etwas für Borbeck bewegen
- vertrauliche Behandlung bis zur einvernehmlichen Veröffentlichung
- Runde nicht als Ersatz für Politik
- gefragt sind die Einzelhändler und Grundstückseigentümer

Arbeitsschwerpunkte

- Verkehr
- Einzelhandel
- Immobilienangelegenheiten
- Öffentlicher Raum
- Kultur
- Jugend

Organisation

- Bündelung von Handlungsvorschlägen in einem „Masterplan Borbeck“
- der Masterplan ist eine Gemeinschaftsleistung
- der Masterplan Borbeck ist kein statisches, sondern ein dynamisches Gebilde
- Konstituierung einer Lenkungsgruppe und Gründung von Arbeitskreisen
- Führung der Lenkungsgruppe durch einen Moderator, der nicht aus dem politischen Raum kommt



Bildung von Arbeitskreisen

1. Verkehr und öffentlicher Raum
2. Einzelhandel und Immobilienangelegenheiten
3. Kultur, Gastronomie und Jugend

Erster Bericht 2007

Antragstellung zum Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“

Zweiter Bericht 2009

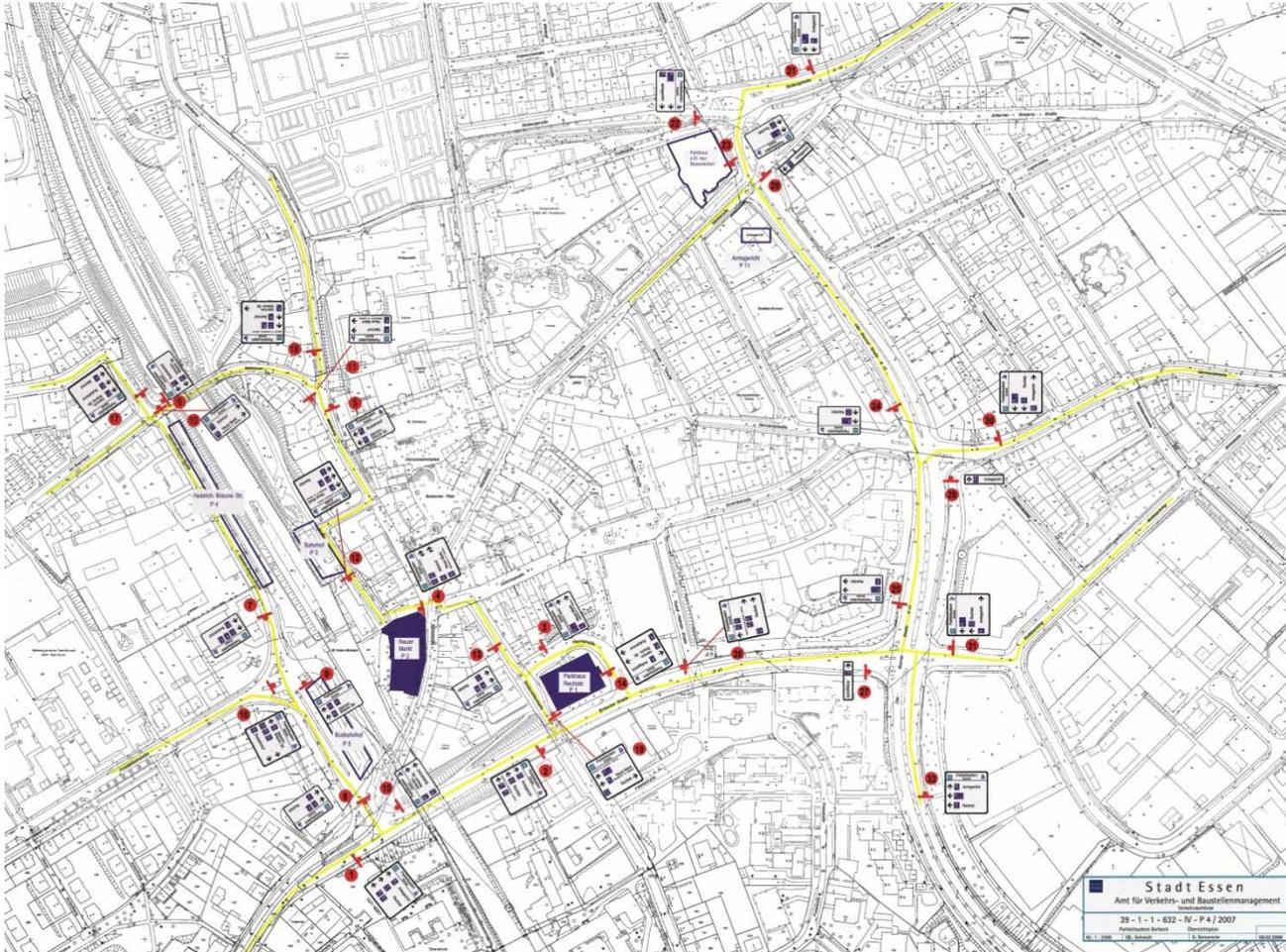
Danach Umbildung der Arbeitskreise für die Themenschwerpunkte 2010

1. Mehrgenerationentreffpunkt Germaniaplatz
2. Gastronomiestandort Borbecker Platz
3. Aufenthaltsqualität Busbahnhof
4. Leerstandsmanagement
5. Kultur

Kosten und Finanzierung Masterplan Borbeck

	Kosten	Bew. 2009	erw. Bew. 2010
• erledigt	47.445 €	0 €	0 €
• in Durchführung	ca. 117.000 €	ca. 55.000 €	ca. 12.000 €
• 2010 und 2011	ca. 532.000 €	ca. 133.000 €	ca. 243.000 €
• 2012	ca. 200.000 €	ca. 62.000 €	ca. 22.000 €
• Kosten gesamt	ca. 896.445 €	ca. 250.000 €	ca. 277.000 €
davon			
• Städtebauförderung	ca. 527.000 €		
• Privatmittel	ca. 248.000 €		
• städtische Mittel	ca. 121.000 €		

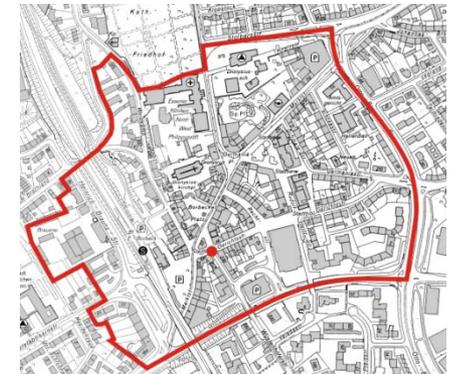
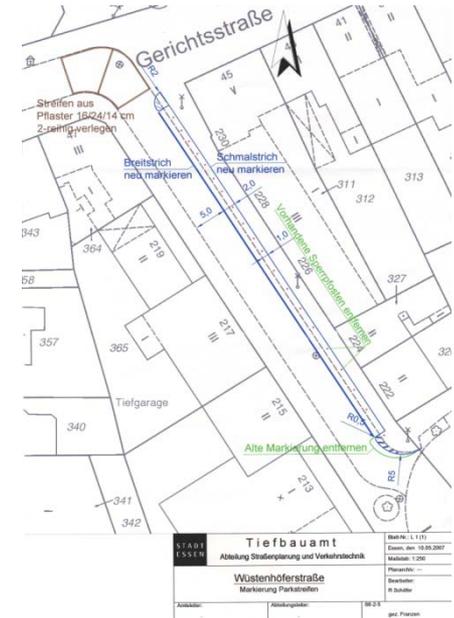
Parkleitsystem



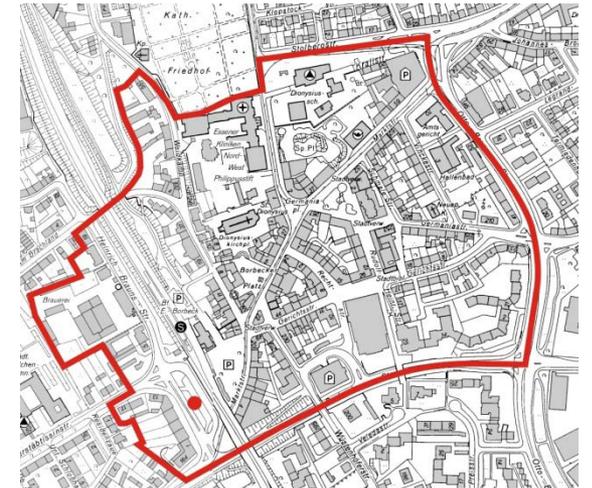
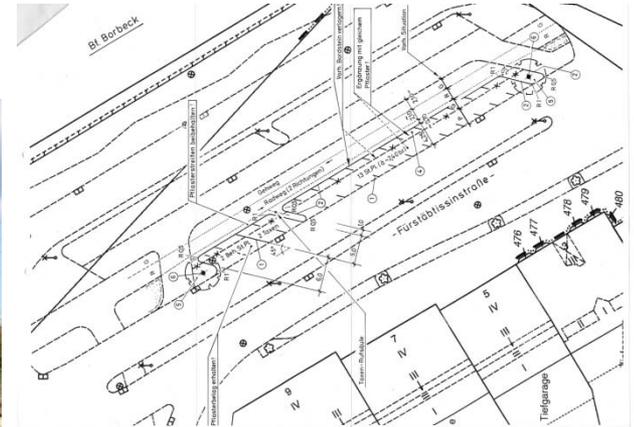
© Plangrundlage: Amt für Geoinformation, Vermessung und Kataster der Stadt Essen



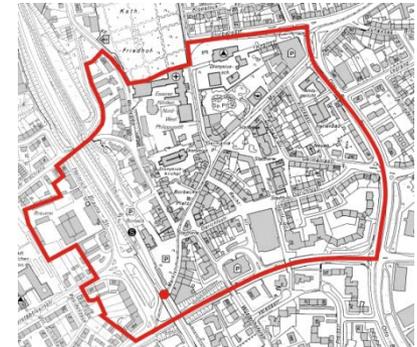
Verbreiterung Wüstenhörderstraße



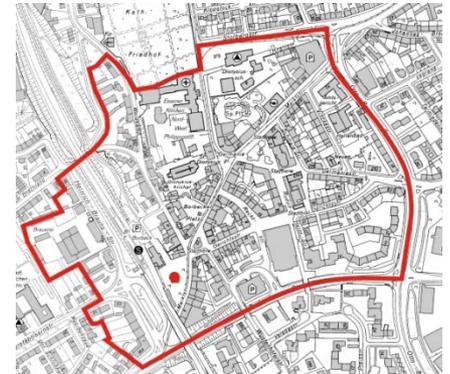
Umbau Stellplätze Busbahnhof



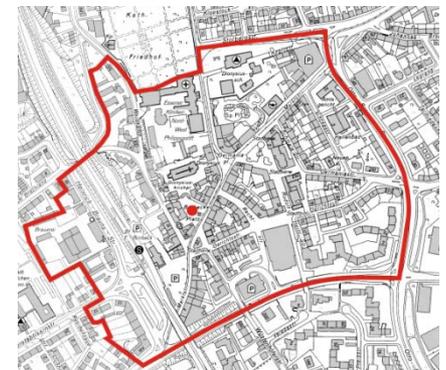
Unterführung Marktstraße

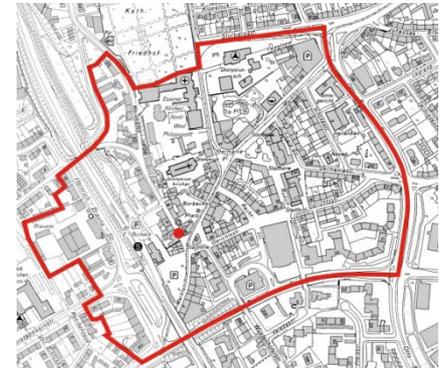
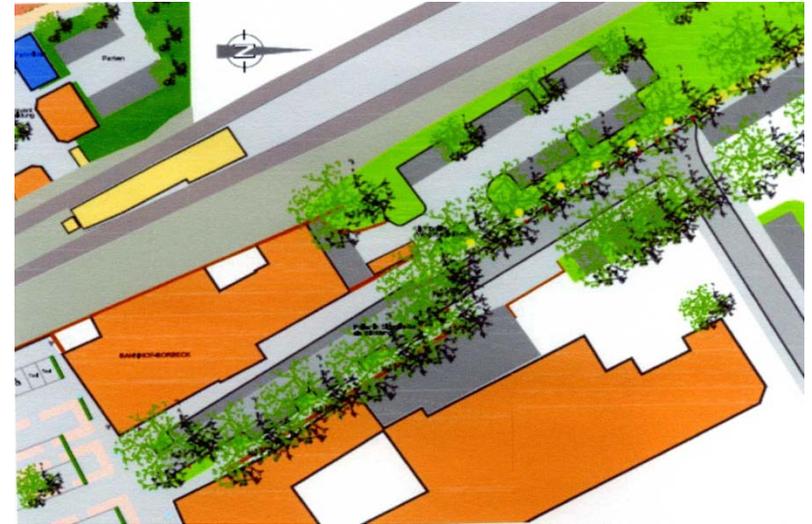


Neuer Markt

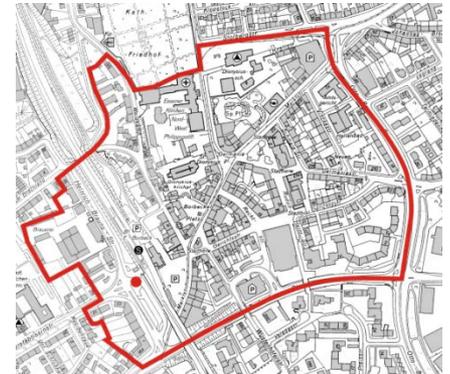


Neugestaltung Borbecker Markt





Bahnhofseingang / Busbahnhof



Parkhaus Kraftstraße



ngskonzept Fassade, Parkhaus Marktstraße, Essen Borbeck
nenArchitekten



Hertie (Kaufland)



Das ehemalige Hertie-Gebäude soll nun abgerissen werden. An gleicher Stelle plant die Kaufland-Gruppe einen Neubau.
Foto: Winkler

Was kommt auf Borbeck zu

Kaufland-Gruppe eröffnete im vergangenen Jahr Filiale in Bottrop

Nach langer Wartezeit tut sich etwas mit Hertie in Borbeck. Die Immobilie ist verkauft. Die Kaufland-Gruppe will ein neues Gebäude an gleicher Stelle errichten. Das Prozedere hat die Innenstadt Bottrops gerade hinter sich. Dort wurde im vergangenen November der neue Kaufland-Komplex eingeweiht.

VON PATRICIA KÖNIG

BORBECK/BOTTRUP. Nach dem ersten Spatenstich, befehlungsweis der ersten Bohrung am 18. September 2007 durch den damaligen Baudezernenten Bernd Tiedler, war es zwei Jahre später

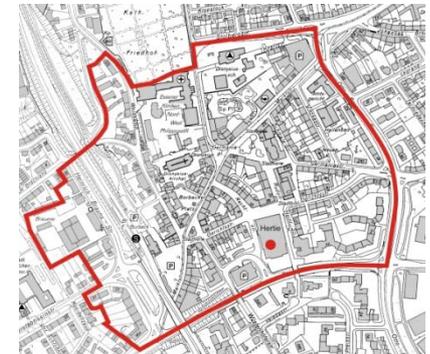
in der Nachbarstadt so weit: Nach Lärm, Staub und vielen Beeinträchtigungen möchten wir den Berliner Platz und die Neubesetzung nun an die Bürger übergeben", freute sich Dezernent Paul Ketzer damals.

Die Neugestaltung des Platzes lief im Bottrop zugleich mit dem Neubau des Kaufland-Gebäudes ab. Zuvor wurde dafür das alte Hallenbad abgerissen. Die Bauzeit betrug zwei Jahre, die Kosten beliefen sich auf insgesamt 40 Millionen Euro. Unter dem Komplex befindet sich eine große Tiefgarage. Ausreichend Parkplätze, das ist eine wichtige Bedingung und eine Standardforderung, der Kaufland-Warenhäuser für eine Standortwahl. Natürlich läßt sich der Standort Bottrop nicht mit dem in Borbeck vergleichen. Aber die Entsch-

cheidung von Kaufland, sich dort anzusiedeln, sagt eine klar ermittelte Kauf- und Kundenfrequenz, die dort erwartet wird. Es bleibt also abzuwarten, wie lange sich der Konzern noch in Schweigen hält.

► HINTERGRUND

► Beispiel Bottrop: Dort wurde die Neueröffnung des SB Warenhauses vom Einzelhandels genutzt, mit eigenen Aktionen die City attraktiver zu machen und die Verweildauer zu erhöhen. Konkrete Projekte: die Marktkörner wurden verlängert, die Öffnungszeiten an Samstagen bis 18 Uhr vereinfacht - versuchsweise.



Prismacenter

